Bundesnetzagentur

Breakout-Session Kostenwälzung und Kostenstellen

Stefan Albrecht
Habibullah Qureischie
Bonn, 02.06.2025

Ablauf der Breakout-Session

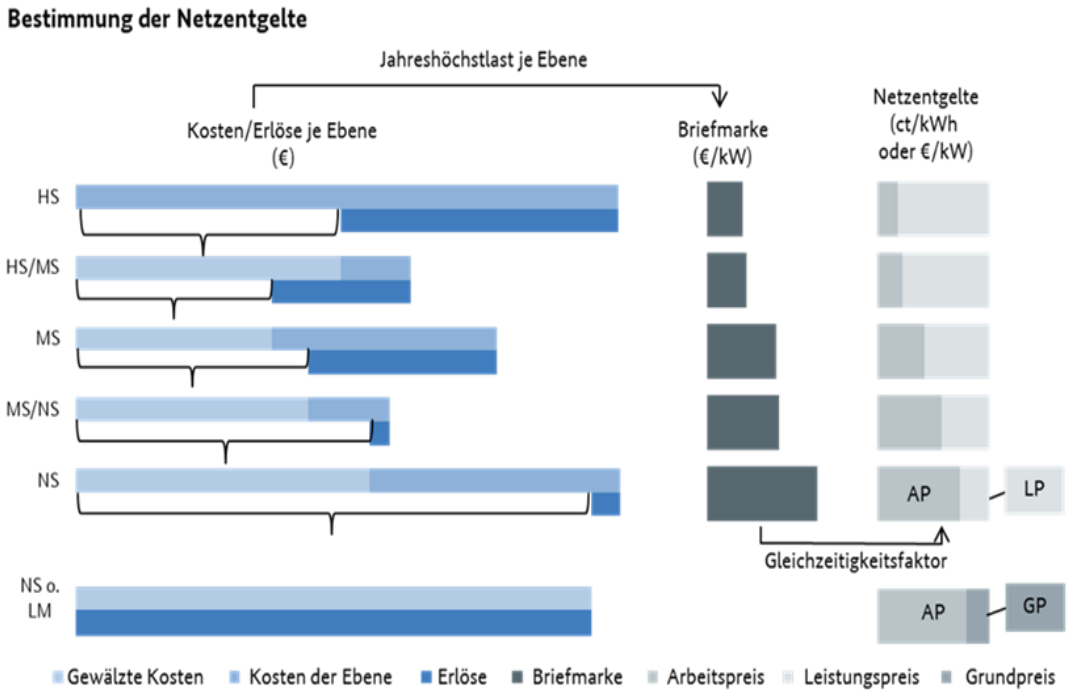
- Dauer der Session 90 Minuten
  - Block 1: Kostenwälzung
  - Block 2: Abschaffung Kostenstelle Umspannebenen?
  - Block 3: Singulär genutzte Betriebsmittelentgelte

- Vorstellung und Einordnung des Themas durch die BNetzA

- Impulse von Herrn Linke (Consentec GmbH) und Herrn Mohringer (TenneT GmbH)

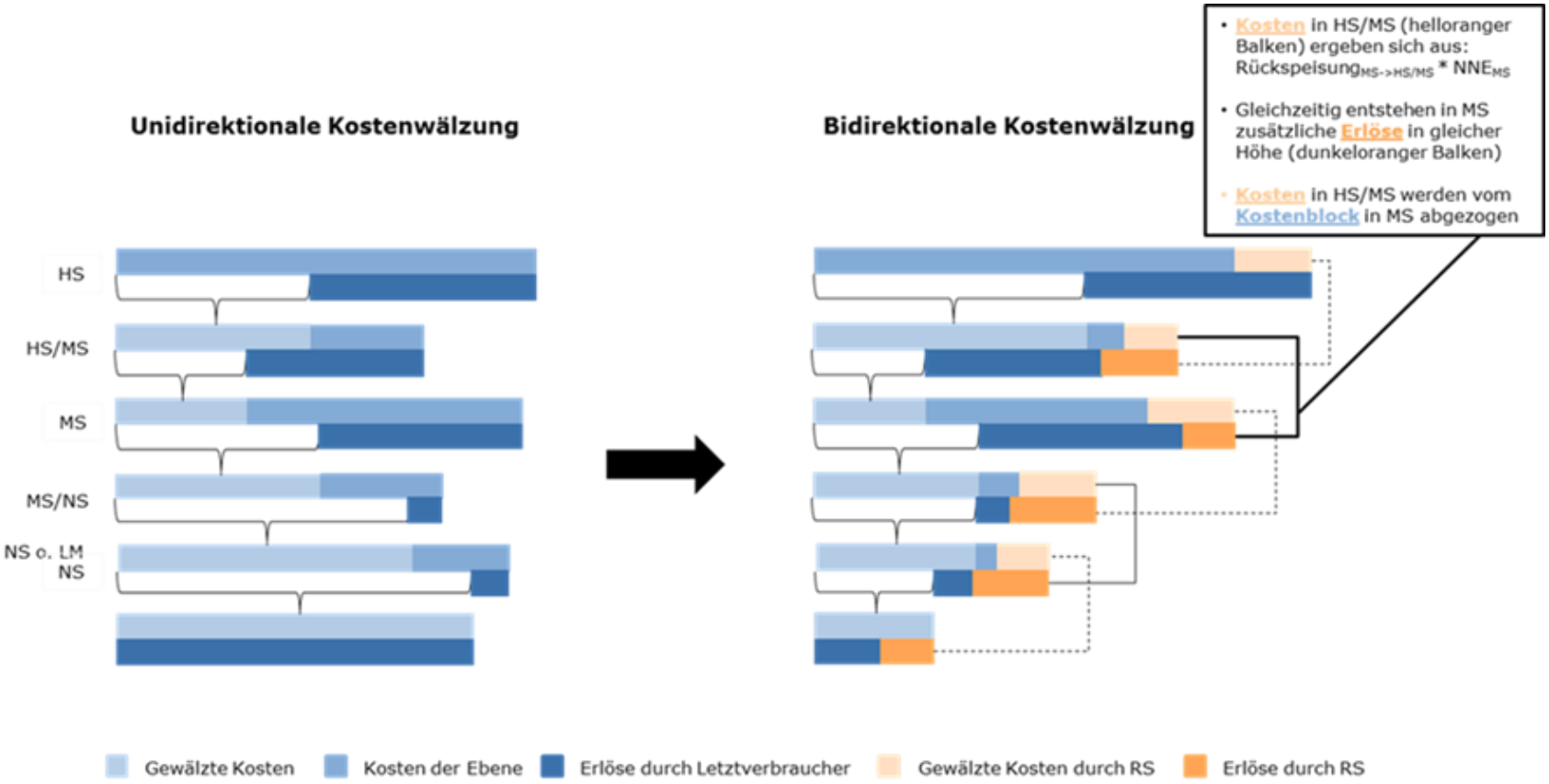
- Diskussion einschließlich der Wortmeldungen aus dem Publikum

Kostenwälzung zwischen den Netz- und Umspannebenen



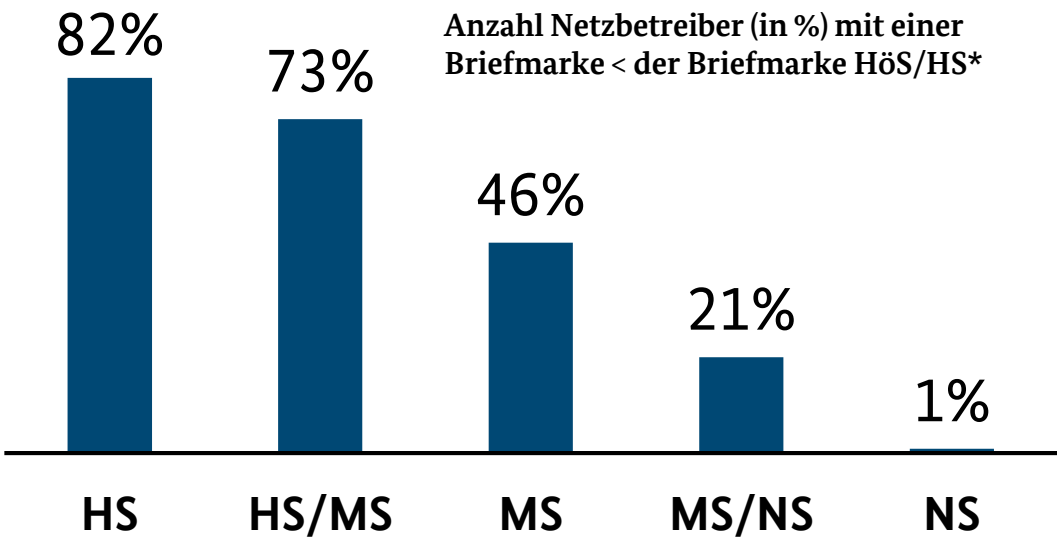
- Vielerorts Umkehrung des Lastflusses.
- Findet heute keine Berücksichtigung.
- Andere Form der Kostenwälzung sinnvoll? Bidirektional?

Kostenwälzung zwischen den Netz- und Umspannebenen



Entgeltanomalien

Briefmarkenvergleich HöS/HS
(8760 Benutzungsstunden):



*Anmerkung: Schneidungen bei geringeren Benutzungsstunden sind nicht berücksichtigt

Kontakt

Stefan Albrecht
Stefan.Albrecht@BNetzA.de

Habibullah Qureischie
Habibullah.Qureschie@BNetzA.de

www.bundesnetzagentur.de

Bundesnetzagentur

02. Juni 2025

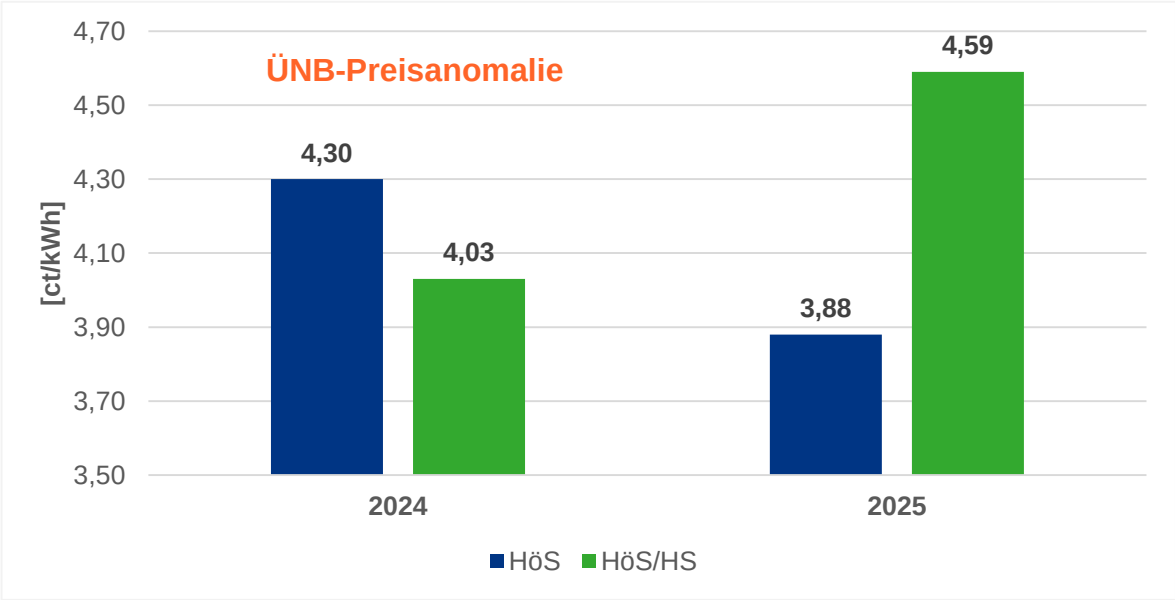
EXPERTENWORKSHOP ALLGEMEINE NETZENTGELTSYSTEMATIK (AGNES)

Breakout-Session „Kostenwälzung und Kostenstellen“

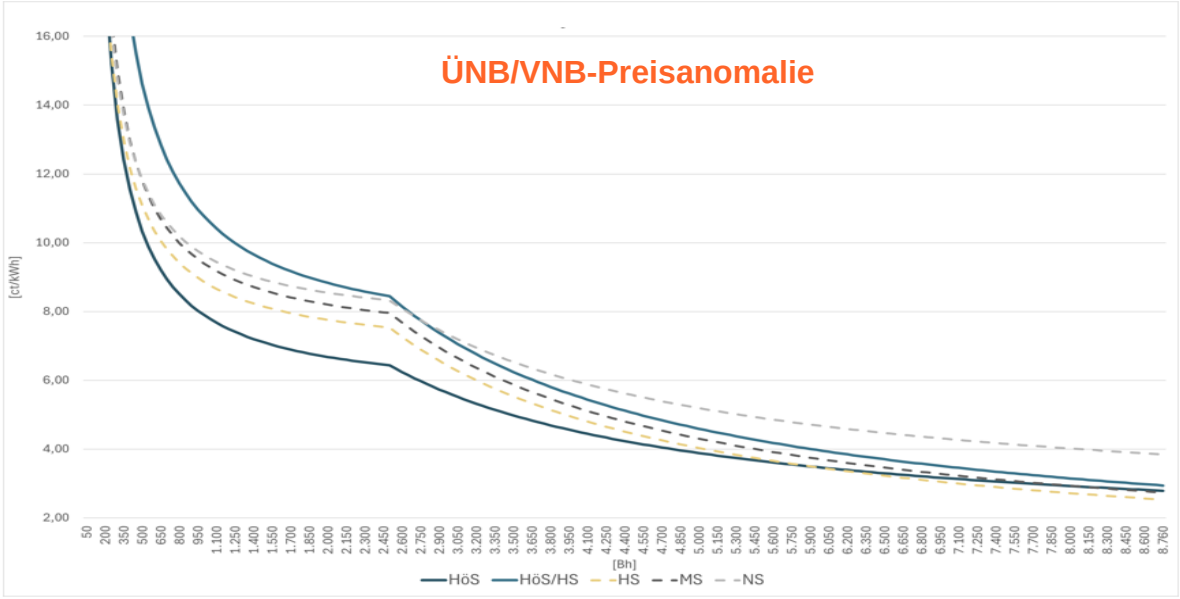
Nicola Mohringer
Lead Regulatory Affairs Germany | Grid-Economic Regulation

Preisanomalien 2024/2025 – Symptome eines Systems unter Spannung

ÜNB-Netzentgelte je Spannungsebene



Vergleich ÜNB mit großen Flächen-VNB mit großen EE-Wälzungsbetrag



Ausgangslage:

- 2024:
  - Massive **Preissteigerung** bei den **ÜNB-Entgelten** (durch Wegfall des Bundeszuschusses +106 %)
  - Gleichzeitig: **Preisanomalie** –HöS/HS günstiger als HöS
  - Teilweise Preisanomalien bereits früher bekannt, jedoch nicht so ersichtlich
- 2025:
  - Korrekturen u.a. bei Allokation der Netzkosten auf die Spannungsebene in Abstimmung mit BNetzA
  - Die **BNetzA** hat für die VNB einen **Hinweis** zum **Umgang** mit der Netzebene **HöS/HS** aufgenommen, wonach die Preise in dieser Spannungsebene denen der ÜNB entsprechen sollten
  - **VNB-ÜNB-Differenzen**: Einige VNB veröffentlichen auf HS und MS niedrigere Entgelte als die 4ÜNB – besonders problematisch bei flächenorientierten VNB mit starkem Einfluss der **EE-Kostenwälzung**.

Ursachen:

- EE-Kostenwälzung → ungleichmäßige Belastung zwischen ÜNB/VNB
- § 19 Abs. 3 StromNEV → punktuelle Privilegierungen führen zu Verzerrungen
- Differenzierte Kosten-/Kundenstrukturen

Effekte:

- Fehlanreize bei der kundenseitigen Netzwahl für einen Netzanschluss (z. B. Rückspeisung)
- Entstehung von Wettbewerbsvorteilen durch Struktur – nicht durch Effizienz
- Vertrauensverlust in die Systematik